



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Johannes 11, 3–7.17.20–27.33b–45

*Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben*

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lázarus Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lázarus. Als er hörte, dass Lázarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen. Als Jesus ankam, fand er Lázarus schon vier Tage im Grab liegen.

Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag.

Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet?

Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh!

Da weinte Jesus.

Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg!

Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.

Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Da nahmen sie den Stein weg.

Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.

Nachdem er dies gesagt hatte rief er mit lauter Stimme: Lázarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweißtuch verhüllt.

Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen!

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

WORT ZUM SONNTAG

Am 31. März ist sein Geburtstag und heute, beinahe 350 Jahre später, denken viele Menschen an ihn. Aber sein Leben war mühselig und von Armut geprägt. Einige früh verstorbene Kinder, eine verstorbene Ehefrau und eine neue Ehe – dabei ständige Geldsorgen. Nach Johann Sebastian Bachs Tod war das Elend aber nicht zu Ende. Erst hat man ihn in ein Armengrab gelegt und schließlich seine Musik vollkommen vergessen – achtzig Jahre lang.

Er lässt den Himmel erklingen

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

erst ab 1829 hörte man Bachs Musik wieder zu, bewunderte ihn und suchte auch ein würdiges Grab. Gleich zwei Kirchen in Leipzig wollten nach dem Zweiten Weltkrieg eine Grabstätte für ihn errichten. Die Thomaskirche gewann diesen seltsamen Wettbewerb. Ab da wurde es feierlich, Bach, geboren am 21. März 1685 und 1750 gestorben, erhielt ein Marmorgrab.

Seitdem ist kaum ein Toter so lebendig wie Bach. Nicht nur Ältere, auch Jüngere lieben seine Musik. Pop-Gruppen machen sie zur Grundlage ihrer Songs. Ganz still – oder mit Pauken und Trompeten – erklingt sie in unseren Kirchen. Es ist immer ein Zauber, der Menschen anzieht und stundenlang ruhig in einer Kirchenbank sitzen lässt. Alle warten auf den Schluss; auf die große Versöhnung oder das Ende der Trauer. Tausende gehen in diesen Tagen wieder in Aufführungen der Matthäus- oder Johannespassion und spüren körperlich etwas von den Schmerzen des Heilands und der Trauer der Frauen am Grab – aber auch von der großen Hoffnung, dass der Tod keinen Menschen auslöschen wird.

Warum ist Bach so zeitlos lebendig? Wegen der Selbstverständlichkeit des Himmels in seiner Musik. Bach muss nicht vom Himmel reden, er lässt ihn erklingen. Worte sind oft zu schwer und zu abstrakt für den Himmel; sie erreichen die Herzen kaum. Melodien aber öffnen den Himmel auf ganz eigene Weise, die uns direkt ins Herz geht. Es wird nicht diskutiert und abgewogen. Es wird musiziert und gesungen, dass die Herzen sich wie von selbst öffnen. Dann spüren wir, dass über allem Streit und Kampf eine Harmonie möglich ist, nach der wir uns sehnen. Viele Menschen erleben das bei Bach oder auch bei anderer Musik, die ihr Herz erreicht.

Himmel ist vollkommene Seligkeit. Wer etwas vom Himmel hören und mit inneren Augen schauen möchte, legt am besten alle Worte zur Seite und lauscht ein paar Melodien.

Text nach Michael Becker vom Bergmoser- und Höller-Verlag

Was macht uns sozusagen unsterblich? Der Himmel, das Reich Gottes, von dem wir in der Musik etwas erfahren und wovon wir in besonderen Glücksmomenten oder Situationen von tiefer Verbundenheit etwas ahnen können – so denke ich.



Musik ist eine Himmelsmacht.

Foto: canva

Wovon Michael Becker schreibt ist die Unsterblichkeit in der Erinnerung der Menschen auf Erden. Da können wir unvergessen und somit unsterblich werden durch das, was wir hier erschaffen und hinterlassen haben. Wenn wir in unserem Leben „unsere Passion“ finden, das, was uns zutiefst leben lässt, was unserer ganz eigenen Art entspricht und was uns als größtes Talent mitgegeben ist – dann können wir dadurch unvergessen werden und tiefe Spuren hinterlassen. Diese Spuren werden zu einem Geschenk für die Menschen nach uns. Manchmal für den Kreis deren, die uns gekannt haben, oder, wie im Beispiel Bachs, sogar zu einem Geschenk für die Gesellschaft bzw. Menschheit.

Aber ich bin auch davon überzeugt, dass uns der Himmel – die Gegenwart Gottes – geschenkt wird, auch wenn wir auf Erden nicht an diesen Punkt gekommen sind. Wir werden eine weitere Chance bekommen.

Jesus ist unsterblich geworden, weil er als Gottes Sohn den Tod besiegt hat. Und weil er als Mensch die Liebe gelebt hat, wie es sonst keiner vermag, und damit in ewiger Erinnerung bleibt. Wenn wir seine Worte hören und uns im Mahl mit ihm und untereinander verbinden, erahnen wir den Himmel. Herzliche Einladung dazu auch am kommenden Sonntag um 19.00 Uhr in Haisterkirch beim Gottesdienst in der Fastenreihe zum Thema „Eucharistie ist mir heilig.“
Sandra Weber, Gemeindefereferentin

PS: Noch ein Filmtipp, der zu diesen Gedanken passt: „Wie im Himmel“ (Schweden 2004)

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Fr, 24. März

8.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach
17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Sa, 25. März

Verkündigung des Herrn
17.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter
18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 26. März

5. Fastensonntag
MISEREOR-Sonntag
Achtung Zeitumstellung
Sommerzeit!
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) zum Misereor-Sonntag, in St. Peter
11.00 Uhr: Familiengottesdienst (We) mit Kinderchor in St. Peter
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle
18.30 Uhr: Abendgebet in der Kapelle in Mittelurbach
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pfarrer Wolfgang Metz, Studentenfarrer Tübingen, Sr. Rita, Klara-Schwester, Bregenz) zum Fastenthema: „Eucharistie ist mir heilig“ in Haisterkirch)

Mo, 27. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 28. März

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkapelle
19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 29. März

7.30 Uhr: Schülergottesdienst in der Frauenbergkapelle
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Dienst in

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 25. März
Rudolf Held; Anneliese Liebel; Hedwig Szymanc; Agnes Spehle; Karl und Maria Frick; Karl und Maria Fluhr
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 28. März
Mariotte Glocker; Viktor Schamber; Maria Merz; Alois und Anna Schamber
9.30 Uhr; Spitalkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 24. März

18.30 Uhr: Rosenkranz in Reute
19.00 Uhr: Bußgottesdienst in Reute

Sa, 25. März

Verkündigung des Herrn
14.00 Uhr: Erstkommunion – Kindertreffen „Versöhnung“, in der Pfarrkirche Reute

So, 26. März

5. Fastensonntag
MISEREOR-Sonntag
Achtung: Zeitumstellung – Sommerzeit!
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Reute
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Haisterkirch, zum Fastenthema: „Eucharistie ist mir heilig“ (Predigt: Wolfgang Metz, Studentenfarrer Tübingen, Sr. Rita, Klara-Schwester, Bregenz)

Mo, 27. März

17.00 Uhr: Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren
19.00 Uhr: Kreuzwegandacht in Kümmerzhofen

Di, 28. März

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 29. März

7.30 Uhr: Schülergottesdienst im Kath. Gemeindehaus
19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 31. März

Der Gottesdienst in Gaisbeuren entfällt heute
19.00 Uhr: Trauer-Gottesdienst in Bad Waldsee

So, 2. April

PALMSONNTAG
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Reute, mit dem Familien-Sonntags-Team und Band
Beginn: vor der Klosterschreinerie, anschließend Prozession in die Pfarrkirche. Zum Gottesdienst werden wieder gesegnete Palmsträußchen verteilt, die vom Gartenbauverein vorbereitet wurden (siehe Seite 3). Die mitgebrachten Handpalmen bzw. größere Palmen werden zu Beginn des Gottesdienstes gesegnet.
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier – Predigt zum Fastenthema: „Diese Woche ist mir heilig“ (mit Weihbischof em. Johannes Kreidler) in St. Peter, Bad Waldsee, musikalisch begleitet vom Trio



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 26. März

5. Fastensonntag
MISEREOR-Sonntag
Achtung Zeitumstellung – Sommerzeit!
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
19.00 Uhr: Gebet für den Frieden
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Haisterkirch, zum Fastenthema: „Eucharistie ist mir heilig“ (Predigt: Wolfgang Metz, Studentenfarrer Tübingen, Sr. Rita, Klara-Schwester, Bregenz)

Di, 28. März

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 30. März

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

Fr, 31. März

19.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde (Bu / Winstel) in St. Peter in Bad Waldsee

So, 2. April

PALMSONNTAG
9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier für Familien zu Palmsonntag
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier – Predigt zum Fastenthema: „Diese Woche ist mir heilig“ (mit Weihbischof em. Johannes Kreidler) in St. Peter in Bad Waldsee, musikalisch begleitet vom Trio Tubo doppio (Nicola Natter, Fagott; Dietlind Zigelli, Flöte/Oboe; Stefan Werner, Oboe) und Verena Westhäußer, Orgel



Wer macht mit beim Kinderchor? Zwei Proben, ein Auftritt (am Karfreitag)? Besonders die Kommunionkinder, aber auch ältere Schüler/innen sind herzlich eingeladen, beim Johannes-Chörle mitzumachen. Infos bei Martina und Theresia, Tel. 40 39 414.

REUTE FORTSETZUNG

Tubo doppio (Nicola Natter, Fagott; Dietlind Zigelli, Flöte/Oboe; Stefan Werner, Oboe) und Verena Westhäußer, Orgel



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 26. März

5. Fastensonntag
MISEREOR-Sonntag
Achtung: Zeitumstellung – Sommerzeit!
19.00 Uhr: EUCHARISTIE zum Fastenthema: „Eucharistie ist mir heilig“ (Predigt: Wolfgang Metz, Studentenfarrer Tübingen, Sr. Rita, Klara-Schwester, Bregenz); mit dem Chor „Impuls“

Di, 28. März

7.35 Uhr: Schülergottesdienst im Pfarrsaal

Fr, 31. März

19.00 Uhr: Gottesdienst für Trauernde (Bu / Winstel) in St. Peter in Bad Waldsee

So, 2. April

PALMSONNTAG
11.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Hund) zu Palmsonntag
19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Predigt zum Fastenthema: „Diese Woche ist mir heilig“ (mit Weihbischof em. Johannes Kreidler) in St. Peter Bad Waldsee, musikalisch begleitet vom Trio Tubo doppio (Nicola Natter, Fagott; Dietlind Zigelli, Flöte/Oboe; Stefan Werner, Oboe) und Verena Westhäußer, Orgel

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 26. März
Franz und Fanny Nothhelfer, Wilhelm Günthör; Josefine und Johann Georg Gams; Annemarie Weber; Luise Müller; Dora und Franz Kunz
19.00 Uhr

TEAM TRAUERPASTORAL
TEL. 0163 / 9721608
MAIL: MONIKA.WINSTEL@DRS.DE

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: Emily Marie Eisele

In das ewige Leben wurde gerufen: Brigitte Stehle, 87 J.

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

Das Sakrament der Taufe empfangen: Leni Grünke

Am Sonntag (26.3.) Fastenpredigt in Haisterkirch: „Eucharistie ist mir heilig“ (19.00 Uhr)

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Mittwoch, 29. März

Herzliche Einladung zum vorrösterlichen **Bußgottesdienst der Senioren** um 15.00 Uhr in St. Peter. Anschließend laden wir in das Gemeindehaus (Peterskeller) zu Kaffee, Tee und Weißbrot ein.

Der **Kirchengemeinderat** von St. Peter trifft sich um 19.30 Uhr im Kleinen Saal des Gemeindehauses. Bei den Tagesordnungspunkten ragt als Schwerpunkt das Thema Caritas (Frau Dürrlewangener von der Sozialberatung ist als Gast eingeladen) hervor. Daneben geht es um Feststellung der Jahresrechnung 2021 und um die Jahresplanung 2023. Von der Gemeinsamen Sitzung sind noch die TOPs Taufbeauftragung für Laien und das Ehrenamtsengagement weiter zu besprechen. Zu dieser öffentlichen Sitzung sind Gäste willkommen.

Eine **spirituelle Führung** durch die Pfarrkirche St. Peter bietet Pastoralreferent Egon Wieland an (19.30 Uhr).

Herzliche Einladung an alle musikbegeisterten Kinder: Du wolltest schon immer mal die große Orgel von St. Peter aus der Nähe sehen? Und Du würdest sogar gerne selbst mal darauf spielen? Dann komm am Montag, 27. März, um 16.30 Uhr zur Kirche! Wir üben eine Stunde gemeinsam, lernen die Orgel kennen und experimentieren mit ihren Klängen und Registern. Um 17.30 Uhr werden wir dann für alle Interessierten ein kleines Orgelkonzert aufführen.

PALMENBASTELN

Der **Frauenbund** veranstaltet in diesem Jahr wieder das traditionelle Basteln von Palmbüschen und Handpalmen. Eingeladen ins Kath. Gemeindehaus Bad Waldsee (Kleiner Saal) am Samstag, 1. April, ab 13.30 Uhr, sind alle interessierten Frauen. Bitte eine Schere mitbringen. Der Verkauf findet am Palmsonntag, 2. April, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, auf dem Kirchplatz von St. Peter in Bad Waldsee statt.

HAISTERKIRCH

Osterkerzen: An diesem Sonntag, 26. März, verkaufen die Ministranten vor und nach dem Gottesdienst Osterkerzen; ebenso am Palmsonntag, 2. April, ebenfalls vor und nach dem Gottesdienst. Preis pro Kerze: 6,- €.

KGR: Ein Bericht über die jüngste Kirchengemeinderatssitzung folgt.

In Verbundenheit mit den Frauen in Madagaskar

Mit der Fastenaktion 2023 stellt das kirchliche Hilfswerk Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt, die den Wandel ihrer Gesellschaft vorantreiben. Frauen sind Motoren sozialer und ökologischer Veränderungen, die unsere Welt dringend braucht. In Misereor-Projekten in Madagaskar leiten sie Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten Kinder. Mit ihrer

Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Misereor ruft dazu auf, gemeinsam zu zeigen, wie Frauen zum Vorbild für ihre eigene Gesellschaft und auch für die Menschen in unseren Pfarreien werden können.

Fastenessen

Am 26. März feiern wir um 9.30 Uhr den Gottesdienst zum Thema „Frau. Macht. Veränderung“. Anschließend lädt die AG „Eine Welt“ zum Fastenessen ins Gemeindehaus ein. Neben dem Essen in Gemeinschaft gibt es weitere In-

MISEREOR-FASTENAKTION

formationen. Auch nach dem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr ist die Küche noch geöffnet und freut sich auf hungrige kleine und große Gäste. Herzlich willkommen

Bitte um Spenden

Mit Ihrer Fastengabe zur Misereor-Kollekte am fünften Fastensonntag oder einer Spende an Misereor:

- online unter www.misereor.de/ spenden.
- per Überweisung an: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 BIC GENODED1PAX, Pax-Bank.
- über die Misereor-Spendentüte:



bitte einfach im Pfarrbüro abgeben.

Danke, dass Sie mithelfen. Danke, dass Sie Frauen und Mädchen unterstützen, die Veränderung zu gestalten, die sie für ein Leben in Sicherheit und Würde brauchen!

AUS DER GEMEINSAMEN SITZUNG DER KIRCHENGEMEINDERÄTE (FORTSETZUNG)

Zweites Schwerpunktthema: das Ehrenamt

Neben dem einen Schwerpunktthema „Taufe“ (vgl. KA, Nr. 9) haben sich die Kirchengemeinderäte aller vier Gemeinden Gedanken gemacht über das Ehrenamt. Eines wurde von Pfr. Bucher vorweg betont: Kirche wäre ohne das Engagement so vieler nicht Kirche. Über 90 % der kirchlich geleisteten Arbeit und Aktionen wird von ehrenamtlich Engagierten ausgeführt. In den verschiedenen Gruppen in den Kirchengemeinden, in Verbänden, Einrichtungen und Organisationen bringen sich Frau-

en und Männer unterschiedlichen Alters, Jugendliche und Kinder mit ihren Charismen ein und investieren freiwillig Zeit, Energie und Kreativität mit zum Teil großer Hingabe und hohem Engagement. Für viele Menschen ist ehrenamtliches Engagement ein alltäglicher und sinnstiftender Bestandteil ihres Lebens geworden und von unschätzbarem Wert.

Auf den ersten Blick scheint somit alles auf einem guten Weg zu sein. Warum erhält dann das Thema Ehrenamt in den letzten Jahren so viel Aufmerksamkeit? Warum beschäftigt sich dann eine Vielzahl von Forschungsprojekten und Initiativen in den letzten Jah-

ren und Jahrzehnten mit dem ehrenamtlichen Engagement? Warum also diese große Relevanz?

Das Thema bewegt - auch unsere Diözese, die das Ehrenamt zu einem der vier Schwerpunkte der Kirchenentwicklung gemacht hat. Engagemententwicklung und eine zeitgemäße Ehrenamtskultur sind grundlegend für eine partizipative Kirche, ist da zu lesen. Das Thema bewegt auch das Pastoralteam, nicht zuletzt, weil aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen sich besonders im ehrenamtlichen Engagement seit Jahren ein Wandel vollzieht. Deshalb war es bei der Gemeinsamen Sitzung ein lohnenswerter Blick, altes und neues

Ehrenamt vor Augen geführt zu bekommen, per Film, per typische Ehrenamtscharaktere und per 10 Thesen. DENN: Das Ehrenamt „boomt“, aber anders als früher!

Und deshalb auch der Appell an die Kirchengemeinderäte, das Ehrenamt auf festen Grund zu stellen und eine nachhaltige Ehrenamtskultur aufzubauen und weiter zu entwickeln. Dazu soll ein gemeindeübergreifender Ausschuss errichtet werden, der diese Aufgabe wahrnimmt und vorantreibt, eventuell, auch mit dem Ziel, eine pastorale Stelle eines Ehrenamtskoordinators, einer Ehrenamtskoordinatorin zu installieren. **Stefan Werner**

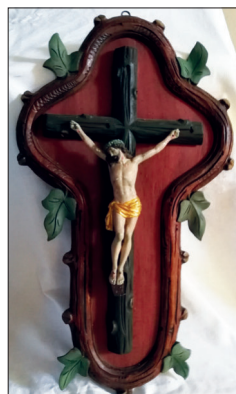


Der Krankenpflegeverein „Gelebte Solidarität“ hatte Mitgliederversammlung. Unser Bild zeigt die Vorstandschaft (von links): Gottfried Kehr (neu), Paul Kohlschreiber (Kassier), Hildegard Hausmann, Paula Lang (neu), Veronika Linder, Pfarrer Thomas Bucher (Vorsitzender in der Nachfolge von Diakon Dr. Görres). Mit Dank verabschiedet wurden Volker Daum und Georg Köberle. Dem siebenköpfigen Vereinsvorstand wird noch ein/e Vertreter/in aus dem Pfarrgemeinderat zugewählt. Der Verein zählt aktuell 456 Mitglieder. Dank der Mitgliedsbeiträge und eines erfreulich hohen Spendenaufkommens konnten 47.000 € für karitative Zwecke ausgegeben werden, darunter 30 000 € für die Suppenküche. Für die nächsten drei Jahre wird der Verein 30 000 € für den Ausbau der Beratung der Caritas in der Robert-Koch-Straße zur Verfügung stellen.

FÜR DIE KAPELLE OSTERHOFEN

Gegen eine Spende wird dieses Kruzifix (äußere Maße: 28 x 49 cm; hölzerner Korpus) abgegeben. Weitere Sakralgegenstände, die aus privaten Haushalten stammen und dem einen oder anderen sicherlich Freude machen werden, stellen wir dann und wann im Kirchenanzeiger vor. Die Spenden kommen der Kapelle in Osterhofen zugute.

Die Kapellenfreunde freuen sich über jede Spende, sei sie noch so klein. Die Gegenstände sind in Augenschein zu nehmen und abzuholen bei Rosa Eisele in Haisterkirch, Tel. 2953.



REUTE

Zum Binden von Palmsträußchen trifft sich der Obst- und Gartenbauverein am Samstag, 1. April, ab 14.00 Uhr bei Maria Rundel in Gaisbeuren (St. Martinweg 27). Helfer sind willkommen.

Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates am 30. März ab 19.30 Uhr im Kath. Gemeindehaus Reute unter anderem mit folgenden Themen: Nachlese Gemeinsame Sitzung und Entscheidungen zum Thema Taufe und Ehrenamt; Kindergartenfest; Jahresplanung.

ALTKLEIDERSAMMLUNG AKTION HOFFNUNG

Die Kleiderspenden für „Aktion Hoffnung“ dienen der Finanzierung humanitärer Hilfe, unter anderem in der Ukraine.

St. Peter: Im Bereich der Pfarrgemeinde St. Peter (Kernstadt plus Mittelurbach) findet an diesem Samstag, 25. März, eine Straßensammlung der Altkleidersammlung „Aktion Hoffnung“ statt. Die Bürgerschaft wird gebeten, die Altkleidersäcke **bis spätestens 8.30 Uhr** am Straßenrand abzulegen. Im Sammelgebiet sind von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr sechs Fahrzeuge unterwegs. Bis allerspätestens 11.30 Uhr kann man Sammelsäcke auch an der Umladestation auf dem Parkplatz neben dem Sportpalast (Lortzingstraße) abgeben. Darauf weist Organisator Josef Schmid hin.

Reute-Gaisbeuren: Am heutigen Donnerstag, 23. März, besteht von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr die Möglichkeit, die Altkleidersäcke beim Gemeindehaus in Reute abzugeben.

Die eigentliche Sammlung findet als Punktsammlung am Dorfplatz in Reute am **Samstag, 25. März**, in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr statt. Es findet in Reute-Gaisbeuren keine Straßensammlung statt! (V.Sch.)

Haisterkirch: Die „Aktion Hoffnung“ am Samstag, 25. März, findet als Punktsammlung statt. Die Säcke können ab **Freitagabend (24. März)** im Torbogen des Klosterhofes in Haisterkirch abgelegt werden. Bis **Samstag 10.00 Uhr** sollten die Säcke im Torbogen liegen. (RH)

Michelwinnaden: Im Hof Gebele können die Kleidersäcke am **Freitag, 24. März, ganztags** und am **Samstag 25. März, bis 9.00 Uhr** abgegeben werden. Es können noch Altkleidersäcke im Lädelle oder in der Kirche geholt werden. (BR)

Wir bitten um Spenden für Misereor

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

Dringend: Wohnung gesucht

Junge Familie, kürzlich aus Mexiko zugereist (der Familienvater stammt aus Bad Waldsee), mit einem elfjährigen Sohn sucht dringend eine Dreizimmer-Wohnung in Raum Bad Waldsee. Bitte melden Sie im Pfarrbüro, Tel. 990910.

IN DER BIBEL LESEN

Heute, 23. März

L: Ex 32,7-14; Ev: Joh 5,31-47

Freitag, 24. März

L: Jer 7,23-28; Ev: Lk 11,14-23

Samstag, 25. März

L I: Jes 7,10-14; L II: Hebr 10,4-10
Ev: Lk 1,26-38

Sonntag, 26. März

L I: Ez 37,12b-14; L II: Röm 8,8-11
Ev: Joh 11,1-45

Montag, 27. März

L: Dan 13,1-9.15-17.19-30.33-62
(oder Dan 13,41c-62)

Dienstag, 28. März

L: Num 21,4-9; Ev: Joh 8,21-30

Mittwoch, 29. März

L: Dan 3,14-21.49a.91-92.95
Ev: Joh 8,31-42

Donnerstag, 30. März

L: Gen 17,1a.3-9; Ev: Joh 8,51-59

Ökum. Bibel-Leseplan

Heute: Römer 11,17-24

Freitag: Römer 11,25-32

Samstag: Römer 11,33-36

Sonntag: Psalm 69,1-16

Montag: Matthäus 26,1-16

Dienstag: Matthäus 26,17-30

Mittwoch: Matthäus 26,31-35

Donnerstag: Matthäus 26,36-46

SO VIEL DU BRAUCHST (5. WOCHE)



In dieser Woche ...

- nehme ich am 25. März an der „Earth Hour“ teil und schalte um 20.30 Uhr für eine Stunde das Licht aus. www.earthhour.org
- überprüfe ich, welche Beleuchtung notwendig ist, und tausche Glühbirnen gegen ökologischere LED aus.
- installiere ich, falls notwendig, im Außenbereich warmweiße LED, da diese weniger Insekten anziehen (Lichtfarbe kleiner 3.000 Kelvin).
- vermeide ich jegliche dauerhafte Beleuchtung, zum Beispiel im Garten.
- schalte ich ab und zu das Licht zu Hause aus und genieße das gemütliche Leuchten von Kerzen, alleine oder in der Gemeinschaft.
- schaue ich, ob ich zu einem Strom-Lieferanten wechseln kann, der ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien anbietet.
- spreche ich mit anderen über Lichtverschmutzung: www.lichtverschmutzung.de oder www.paten-der-nacht.de

Bußgottesdienste als Vorbereitung auf Ostern

Bußgottesdienste haben in den geprägten Zeiten von Advent und Fastenzeit einen festen Platz im Leben unserer Gemeinden. Sie laden dazu ein, sich als Volk Gottes zu versammeln und das Wort Gottes im Licht von Versöhnung mit Gott und Erneuerung des Lebens zu hören. Für viele ist es eine liebgewonnene Form, wenigstens in größeren Abständen ihr Leben vor Gott in den Blick zu nehmen und sich den dunklen Seiten im eigenen Leben zu stellen.

Bußgottesdienst als liturgisches Geschehen der versammelten Gemeinde unterstreichen den gemeinschaftlichen, sozialen Charakter von Schuldbekennnis und Versöhnung. Sie führen zur Feier des Bußsakramentes hin, ersetzen sie aber nicht.

Zu solchen gemeinschaftlichen Feiern laden wir vom Pastoralteam alle Christen der Seelsorgeeinheit ein und zwar am **Freitag, 24. März, um 19.00 Uhr nach St. Peter und Paul, Reute, und am Samstag, 1. April, um 19.00 Uhr nach St. Peter, Bad Waldsee, ein.** Für unsere **Senioren** (verbunden auch mit einer anschließenden Einkehr im Peterskeller) gibt es am **Mittwoch, 29. März, in St. Peter, Bad Waldsee, um 15.00 Uhr** die Gelegenheit, sich auf diese Weise auf Ostern vorzubereiten.

Besondere Beichtgelegenheiten vor Ostern

Neben den Bußgottesdiensten in Bad Waldsee und Reute als innerliche Vorbereitung auf das Fest gibt es besondere Zeiten in unserer Seelsorgeeinheit, um das Sakrament der Versöhnung in Form der Beichte zu empfangen. An den kommenden zwei Samstagen (25. März und 1. April) ist die **Beichtzeit in St. Peter bereits ab 17.00 Uhr.** Außerdem gibt es noch weitere Beichtzeiten in der Karwoche. Im nächsten Kirchenanzeiger werden die genauen Termine veröffentlicht. Alle drei Priester (Pfr. Bucher, Pfr. Werner und Vikar Vogel) stehen auch bereit zu persönlicheren Beichtgesprächen. Terminwünsche können gerne mit ihnen selbst ausgemacht werden. Bitte direkt oder über das Pfarramt St. Peter anrufen, um einen Termin zu vereinbaren.

K-TV überträgt an diesem **Sonntag, 26. März, um 10.15 Uhr** eine Primizmesse mit Primizsegen aus der Marienkirche in Davos. Leitender Pfarrer an der Marienkirche ist der aus Bad Wurzach stammende Dekan Kurt Susak.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

P. Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de

Gemeindefreferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de

Pastoralassistent Andreas Hund (Hu): Klosterhof 1, Tel. 404 118, andreas.hund@drs.de

Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de

Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee

Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14

Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de

Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)

Pfarrerinnen Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de

Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de

Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14

Telefonprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr

donnerstags 8.30 bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich

Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen **Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen** aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann sich den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



KIRCHENPFLEGEN

Die Bankverbindungen
der vier Kirchenpflegen in der SE

St. Peter Bad Waldsee

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12
BIC: SOLADES1RVB

St. Peter und Paul Reute

Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODES1RRG.

St. Johannes Baptist Haisterkirch

Kreissparkasse Ravensburg
IBAN: DE 49 6505 0110 0062 3103 50
BIC: SOLADES1RVB

St. Johannes Ev. Michelwinnaden

Volksbank Allgäu-Oberschwaben
IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005
BIC: GENODES1LEU

NACHBARSCHAFTS- HILFE

Die Organisierte Nachbarschaftshilfe im Bereich der Kirchengemeinden St. Peter Bad Waldsee und St. Peter und Paul Reute ist erreichbar unter

Tel. 0176 / 41 61 05 22

und per Mail an Nachbarschaftshilfe.BadWaldsee@drs.de

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Versöhnung erfahren in Bußgottesdiensten und bei der Beichte